



Hauptversammlung am 25.04.2014 an Bord von MS „Bad Zwischenahn“: Vorstand Anja Lid und die Aufsichtsräte Torsten Sander (li.), Thomas Wehmhoff (Mi.) und Ralf Baum (Vorsitzender).

Reederei Herbert Ekkenga

Unveränderte Ausschüttung

Nach einem langen, harten Winter und einem verregneten Frühjahr lief das Geschäftsjahr 2012/13 (31.10.) nur mäßig an. Allerdings konnte der fehlende Umsatz in den Sommermonaten aufgeholt werden, wie Vorstand Anja Lid in der Hauptversammlung, die am 25.04.2014 traditionell auf dem Zwischenahner Meer an Bord des Restaurationssschiffes MS „Bad Zwischenahn“ stattfand, den anwesenden Aktionären und Gästen erläuterte. Daher sei das Wirtschaftsjahr, in dem eine Preiserhöhung von den Gästen gut angenommen wurde, mit einem ordentlichen Gewinn abgeschlossen worden. Der Umsatz konnte auf € 768 800 (682 500) erhöht werden. Trotz gesteigerter Aufwendungen im laufenden Betrieb kamen das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € 79 400 (69 000) und der Jahresüberschuss auf € 56 200 (48 800) voran. Die Bilanzsumme änderte sich mit € 1.03 (1.01) Mio. kaum. Das Eigenkapital von € 567 000 (546 000) deckt fast das Anlagevermögen von € 600 000. Die liquiden Mittel von € 398 000 (299 000) übersteigen inzwischen die Bankverbindlichkeiten von € 303 000 (335 000). Die solide Finanz- und Vermögenslage ermöglichte erneut die Ausschüttung einer Dividende von € 44 bzw. 8 % auf 690 Stamm- und Vorzugsaktien sowie von weiteren € 11 bzw. 2 % auf 230 Vorzugsaktien.

MS „Bad Zwischenahn“ übernommen

Im laufenden Geschäftsjahr, das durch einen milden Winter gut angelaufen ist, übernimmt die Reederei die MS „Bad Zwischenahn“ und vereinbarte mit der Oldenburgischen Landesbank ein Darlehen von € 350 000 zu 3,5 % Zins bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2024.

Die Liebhaberstücke, die zum Besuch der Hauptversammlung „auf dem Wasser“ berechtigen, werden nur selten gehandelt. Interessenten

sollten sich bei Valora vormerken lassen. Ein Berliner Freimakler nennt aktuell Kurse von € 2838,90 G für die Stamm- und von € 2613,35 G für die Vorzugsaktien.

Klaus Hellwig

Wind 7

Fortsetzung der positiven Entwicklung im ersten Quartal 2014

Am 15.05.2014 veröffentlichte die Wind 7 AG die Zahlen für das erste Quartal 2014, dessen Verlauf Alleinvorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf als gut bezeichnete. Nach ersten Abrechnungen für die neue 2,3 MW Windenergieanlage in Trennewurth sprang der Umsatz von € 0,3 auf 1,42 Mio. hoch. Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich deutlich auf € 116 000 (22 000). Da die Umsätze mit der Wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG, von der die Anlage betrieben wird, in den Konzernzahlen konsolidierungsbedingt nicht enthalten sind, erhöhte sich der Konzernumsatz nur auf € 1,01 (0,83) Mio.

Unterschiedliche Entwicklungen

Auch im Bereich Betrieb und Service legten die Umsätze auf € 335 000 (250 000) zu. Noch stärker kletterten die Erlöse von € 326 000 auf 567 000 bei der StigeWind GmbH. Der Konzernumsatz belief sich in der Sparte Betrieb und Service auf € 683 000 (532 000).

Der Umsatz im Bereich der Stromproduktion nahm dagegen auf 195 000 (245 000) ab. Als Gründe nannte der Vorstand sowohl den zum 30.09.2013 erfolgten Verkauf des Solarparks Worms als auch die verschlechterten Einspeisevergütungen in Spanien. Positiv wirkten sich hingegen die über den Planungen laufende Solarpark Fürstenwalde sowie Erträge aus der bis Februar 2014 betriebenen Vestas V47 in Trennewurth aus.

Im Bereich Transaktionen wuchs der Umsatz in der Wind 7 AG auf € 1,07 (0,02) Mio. und im Konzern auf € 125 000 (15 000).

Positiver Jahresauftakt

„Wir sind im ersten Quartal 2014 gut aus den Startlöchern gekommen“, ließ Vorstand Veit-Gunnar Schüttrumpf Aktionäre und Interessenten in einer Pressemitteilung wissen. Da bereits für das erste Halbjahr mit der Inbetriebnahme der neuen 2,3 MW-Windenergieanlage in Trennewurth zu rechnen sei, könne somit die im Geschäftsbericht 2013 für das laufende Jahr abgegebene Prognose untermauert werden. Der Bericht über das erste Halbjahr wird am 19.08.2014 veröffentlicht. Weitere Einzelheiten zum bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2014 dürften in der Hauptversammlung am 01.07.2014 mitgeteilt werden, die ab 10.30 Uhr im Carls-Showpalast in der Carlshöhe 47, ganz in der Nähe des Firmensitzes, in Eckernförde stattfindet. Die unspektakuläre Tagesordnung sieht neben der Vorlage des Jahresabschlusses und dem Bericht des Aufsichtsrats die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Abschlussprüfers vor. Das Aktienkapital von € 7 480 748 ist in 1 100 110 Aktien eingeteilt.

Handel bei Valora. Kurse am 27.05.2014: € 5,40 G (60 St.) / € 6,60 B (3700 St.). Letzter gehandelter Kurs am 20.05.2014: € 5,50 (300 St.).

Klaus Hellwig

Fleischer-Einkauf

Dividende und Jubiläumsbonus

Die nächste Hauptversammlung findet am 10.07.2014 im Hotel „Steigenberger“ am Weser Terminal 6 in Bremen, traditionell um 16 Uhr, statt. Neben der ordentlichen Dividende von € 3,80 (4,-) je Aktie wird ein Jubiläumsbonus von € 0,50 je Aktie vorgeschlagen. Das Aktienkapital von € 3,2 Mio. ist in 120 000 Aktien eingeteilt.

Handel bei Valora. Kurse am 27.05.2014: € 72 G (13 St.) / € 159,50 B (70 St.). Letzter gehandelter Kurs am 07.02.2014: € 140 (2 St.).

Klaus Hellwig

Gebr. Röders

Dividende und Bonus

Die Gebr. Röders AG lädt ihre Aktionäre für den 27.06.2014 zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung in ihre Geschäftsräume in Soltau ein. Der Dividendenvorschlag lautet auf € 8,75 je Aktie; zusätzlich soll ein Bonus von € 2,50 je Aktie beschlossen werden, so dass sich die Gesamtausschüttung auf € 11,25 je Aktie beläuft. Die Beteiligung der Aktionäre blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, obwohl sich der Jahresüberschuss leicht auf € 1,19 (1,35) Mio. bei einem Umsatz von € 19,5 (18,4) Mio. abschwächte. Das Aktienkapital von € 5 Mio. ist in nur 48 000 Aktien eingeteilt.

Handel bei Valora. Kurse am 27.05.2014: € 351 G (7 St.) / € 489,50 B (8 St.). Letzter gehandelter Kurs am 03.04.2014: € 495 (5 St.).

Klaus Hellwig